

## Interpellation Aebi Florian (SP) betreffend katastrophale Verkehrsführung auf der Worbstrasse

### 1 TEXT

*Was gedenkt die Gemeinde zusammen mit dem Kanton gegen die katastrophale Verkehrsführung auf der Worbstrasse zu unternehmen?*

**Begründung:**

*Die Verkehrsführung auf der Worbstrasse ist im Moment alles andere als gut gelöst. Viele Autos fahren auf Höhe der Auto Schwarz AG auf der falschen Strassenseite. Erst heute musste ich zuschauen, wie ein Lastwagen an eben dieser Stelle nicht richtig passieren konnte und stecken blieb.*

*Die Ausfahrt aus der Moosstrasse in die Worbstrasse ist sehr unübersichtlich, wurde aber zum Glück schon ein wenig verbessert. Für die Fussgänger ist die Verkehrsführung unklar. So fehlen Hinweise, welche Strassenseite benutzt werden soll. Die Ausfahrt vom Turbenweg in die Moosstrasse ist äusserst gefährlich.*

Gümligen, 23. November 2004

Florian Aebi (SP)

### 2 BERICHT DES GEMEINDERATES

**Umfeld / Ausgangslage:**

- Im Strassenkörper der Worb- und der Moosstrasse müssen sämtliche Werkleitungen (Gas, Wasser, Abwasser, BKW und Swisscom) überprüft und zu einem grossen Teil ersetzt werden.
- Die Baustellenbereiche werden täglich von ca. 10'000 Fahrzeugen passiert.

**Bereich Auto Schwarz:**

- Der Streckenabschnitt Melchenbühlplatz bis Alte Dorfstrasse wurde und wird vorgängig saniert, damit während der Sanierung der übrigen Worbstrasse (mit Einbahnverkehr und entsprechender Umleitung), dieser sehr wichtige Bereich immer im Gegenverkehr befahren werden kann.
- Die Platzverhältnisse für die Sanierung der Leitungen in diesem Bereich sind sehr knapp, jedoch - bei entsprechend vorsichtigem Verhalten der Verkehrsteilnehmer - genügend. Die Hauptschwierigkeit entsteht aus der Tatsache, dass oftmals täglich (oder sogar stündlich) Änderungen in der

Verkehrsführung vorgenommen werden müssen, welche für die Verkehrsteilnehmer schwierig sind.

- Eine Umleitung des gesamten Verkehrs wäre aber die weit grössere Beeinträchtigung für die Verkehrsteilnehmer und die Anwohner der Umleitungsstrecke (inkl. Schulanlagen) als die kurzzeitigen Unannehmlichkeiten im Baustellenbereich.

**Bereich Kreisel Worb- und Moosstrasse:**

- Tatsächlich leidet aufgrund der intensiven Bauarbeiten die Übersicht für alle Verkehrsteilnehmer. Da jedoch vier Leitungen quer über den Kreuzungsbereich ersetzt werden müssen, ist es unabdingbar, die Baugruben in den Strassenkörper hineinragen zu lassen. Die Übersicht kann leider nicht verbessert werden, zumal die Baugruben durch entsprechende Abschränkungen gesichert werden müssen.
- Betreffend der FussgängerInnen darf festgehalten werden, dass - mit Ausnahme von sehr kurzen Unterbrüchen - die Wegführung klar und sicher ist. Zur weiteren Verbesserung der Sicherheit wurde im Bereich des Jugendtreffs die Beleuchtung über dem Fussgängerstreifen durch einen zusätzlichen Kandelaber verbessert. Ferner wurde auf der Höhe der Rohrmattstrasse ein neuer Fussgängerstreifen für die Schulkinder erstellt.

Betreffend Verkehrsführung erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei. Sämtliche Änderungen der Verkehrsführung und der Bauabschränkungen werden von der Kantonspolizei laufend geprüft und abgenommen. Mit diesem Vorgehen können die unvermeidlichen Probleme bei der Verkehrsführung im Rahmen des Möglichen gemildert werden.

Muri bei Bern, 20. Dezember 2004

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

H.R. Saxer

K. Pulfer